

Erfahrungsbericht: Tavolata - Runde im kleinen Kreis, Dez 2016 von Elisabeth Salchli

An der letzten Mitgliederversammlung vom 29.03.2016 wies Lisbeth Kuhnt, Koordinatorin Veranstaltungen, auf diese **selbstorganisierten Gemeinschafts-Runden**, genannt **Tavolata** hin. Gerne publizieren wir hier den ersten Erfahrungsbericht von Elisabeth Salchli:



Diese **selbstorganisierten Tischgemeinschaften** haben mich interessiert. So habe ich bei meinen Recherchen gesehen, dass es **unterschiedliche Formen dieser Zusammenkünfte** gibt. Man kann sich unter www.tavolata.net registrieren lassen und wird so Kontaktperson für eine regionale Gruppe. Gegründet wurde **Tavolata 2010** vom Migros-Kulturprozent. Seither haben sich über 1000 Personen diesem Netzwerk angeschlossen. Als Mitwirkende am Tavolata Netzwerk kann man kostenlos an Weiterbildungen über Medientraining, Gesprächsführung, Kochkursen u.a.m. teilnehmen. Daneben gibt es Jahresversammlungen und Newsletters. Anleitungen und mehrseitige Spielregeln zur Unterstützung oder Inspiration bei der Neugründung einer Tavolata stehen ebenfalls zur Verfügung.

Das alles war mir zu professionell und zu durchorganisiert.

Ich wollte einfach, - z.B. jeweils Sonntags - ein paar Frauen zum Mittagessen einladen, die die Wochenenden wie ich, oft alleine, verbringen. Es sollten Frauen sein, die sich sonst nicht treffen würden, die ich aber kenne. So habe ich **drei Frauen eingeladen**, alle **pensioniert und alleinstehend**.

Ich koche gerne und so gab es ein echtes Sonntagsessen, das auch einiges an Vorbereitungen verlangte. Ich war also beschäftigt und es kam kein „**Wochenend-Blues**“ auf.

Es wurde eine vergnügliche Tischrunde. Wir hatten viel zu erzählen und zu diskutieren, da alle etwa die gleichen Erfahrungen im Leben gemacht haben. Die drei, die sich nicht kannten waren sich von Anfang an sympathisch und am Schluss wurden Telefon-Nr. und Email-Adressen getauscht. Bald fanden sich zwei, die gleich nächstens gemeinsam eine Veranstaltung besuchen wollen. **Wir beschlossen, uns in drei Monaten bei einer andern wieder zu treffen**.

Elisabeth Salchli